



Ein Angriff über die linke Seite, eine Flanke in den Strafraum konnten zwei Spieler des TTN nicht verwerten, doch dann kam Andrin Reusser zum Abschluss und dieser fand den Weg ins Tor, der Anschlusstreffer war in der 37. Minute da, nur noch 3:2.

Anschliessend blieb das TTN, das aktivere Team aber die Stadtberner konterten immer wieder stark.

Praktisch mit dem Pausenpfiff gelang den Thuner tatsächlich noch der Ausgleich.

Unser Stürmer Muhamed Qerimi trifft zum 3:3.

Aufgrund der ersten Halbbestunde ein sehr schmeichelhaftes Resultat für die Thuner, aber das macht ein Top-Team auch aus, trotz dem gezeigten, sich zurück kämpfen und nie aufgeben, auch wenn du mal mit zwei Toren im Hintertreffen bist.

Der Schwung konnten die Thuner auch in die zweite Hälfte mitnehmen und in der 50. Minute trifft Alex Jahaj zum vielumjubelten 3:4 für das TTN.

Ein Angriff über die rechte Seite, Alex bietet sich auf der linken Spielhälfte an, zieht in den Strafraum, schliesst mit links ab und der Ball zappelte unten rechts im Tor, sehr schön herausgespielt.

Nur drei Minuten später hätte Qerimi den Sack zu machen müssen, aber er scheitert am Torhüter des Heimteams.

Bis zur 80. Minute konnte das TTN das Score nicht mehr erhöhen aber die die Berner kamen auch nicht mehr zu zwingenden Chancen.

Ab dieser besagten 80. Minute kamen die Emotionen ins Spiel, es wurde laut, es wurde sehr hektisch, auch nicht jede Entscheidung des Schiedsrichters war richtig.

Die Berner waren am Ausgleich aber näher als die Thuner dem Entscheidungstor.

In der 95. Minute pfiff der Schiedsrichter ein Freistoss auf der linken Seite nahe dem Strafraum.

Der Flügel der Berner übernahm die Verantwortung und trifft den Ball herrlich, zum Pech aller Berner (und auch dem Flügelspieler) und zum riesigen Glück der Thuner, sah der SR, dass ein Spieler des Heimteams im Strafraum ein Thuner, richtig heftig schubste, darauf pfiff der Schiedsrichter auf Entlastungsfreistoss für das TTN, denn der Freistoss des Flügelspieler wäre im Tor gelandet.

Paar Sekunden später, pfiff der SR ab.

HUUUUUCH, ein Spiel, das uns hoffentlich für den Verlauf der Saison weiterhelfen wird.

Solche Spieler gewinnt man nicht, wenn in der Mannschaft etwas nicht stimmt, wenn einer nicht für den anderen einspringt, der Verlauf dieses Spiels zeigt mir klar auf, dass in meinem Team sehr viel positives steckt, dass es ein Team ist, dem ich Aufzeigen konnte, dass man nie aufgeben darf, dass es nie zu spät ist, ein Spiel zu gewinnen und die Jungs das verinnerlicht haben.

Das macht mich, aber auch den ganzen Trainerstaff enorm stolz.

Für diese Reaktion, HERZLICHE GRATULATION, an das gesamte Team.

Am Donnerstag reisen wir nach Zwolle an das Internationale-Osterturnier, deshalb spielen wir unser nächstes Meisterschaftsspiel am Samstag 11. April um 12:00 Uhr gegen den SC Huttwil/Sumiswald auf dem Sportplatz Dornacker in Huttwil.

Adrian Frieden, 28.03.2026